

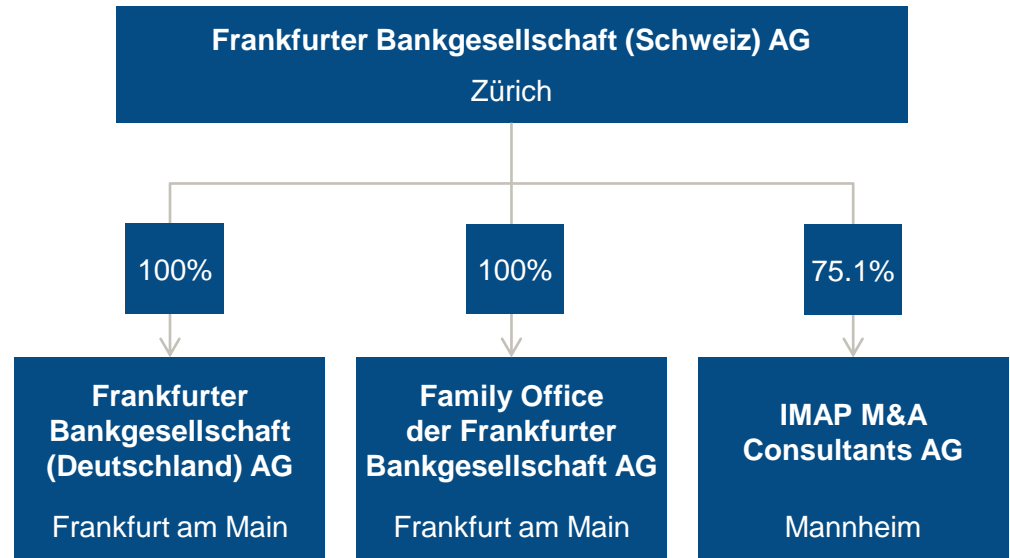
Vorstellung der Frankfurter Bankgesellschaft zur Auswahl eines leistungsfähigen Vermögensverwalters

Präsentation für den Kreis Warendorf
Frankfurt, September 2022



Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Kreis Warendorf plant weitere Investitionen in Kapitalanlagen▪ Zukünftige Pensionsverpflichtungen sollen hierdurch abgedeckt werden
Anlagevolumen	<ul style="list-style-type: none">▪ Voraussichtlich stehen in diesem Jahr 5,0 Mio. EUR zur Verfügung▪ In den Folgejahren stehen voraussichtlich jährlich mindesten weitere 1,0 Mio. EUR zur Verfügung
Anlagerichtlinien	<ul style="list-style-type: none">▪ Für eine aktive Vermögensverwaltung liegen entsprechende Anlagerichtlinien vor
Anlagestrategie	<ul style="list-style-type: none">▪ Konservative Anlagestrategie mit dem Fokus auf Werterhalt und dem Erwirtschaften von nachhaltigen Erträgen
Anlageziel	<ul style="list-style-type: none">▪ Deckung bereits eingegangener und künftig liquiditätswirksam werdender Verpflichtungen, zur Verstärkung der Haushaltsbelastungen im Zeitablauf sowie Beitragsleistung zu mehr Generationengerechtigkeit.
Start der Verwaltung	<ul style="list-style-type: none">▪ tbd

«Die Privatbank» der Sparkassen-Finanzgruppe



 Finanzgruppe

- «Die Privatbank» der Sparkassen-Finanzgruppe – eine der größten und sichersten Finanzgruppen der Welt
- Über 300* Mitarbeitende in der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe
- Verwaltetes Vermögen über CHF 17 Milliarden; eine der wachstumsstärksten Privatbanken in Deutschland
- Kooperation mit über 77 % aller Sparkassen in Deutschland
- Zählt zu den zehn größten Privatbanken in Deutschland sowie zu den zwei größten Privatbanken mit deutschen Eigentümern in der Schweiz

*Stand 05/2022

Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG

Teilkonzernführer

- Privatbank/Vollbank mit Sitz in Zürich; rund 125 Mitarbeitende*
- Gründungsjahr 1955
- Eigenkapital CHF 130 Mio.
- Alleinaktionär mit Patronatserklärung ist die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, die zu 85 % im Besitz der Sparkassen in Deutschland ist

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG

- Privatbank/Vollbank mit Sitz in Frankfurt am Main, Niederlassungen in Düsseldorf und Hamburg sowie Büros in München und Saarbrücken; rund 125 Mitarbeitende*
- Mitglied der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe
- Außerordentliches Mitglied im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG

- Sitz in Frankfurt am Main und Büro in Hamburg; rund 10 Mitarbeitende*
- Einziges allen Sparkassen zugängliches Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe
- Unabhängige Beratungsdienstleistung (keine Anlageberatung und -verwaltung)

IMAP M&A Consultants AG

- Sitz in Mannheim, Standorte in Frankfurt am Main und München; rund 45 Mitarbeitende*
- Eine der führenden Transaktionsberatungen (Kauf, Verkauf, Distressed, Debt Advisory) in Deutschland und über die internationale IMAP-Organisation weltweit eine der erfolgreichsten M&A-Beratungen im Segment «Mittelstand»

*Stand 05/2022

Wir stehen für «Werte bewahren, Individualität und Transparenz»

Solidität aufgrund Struktur und Geschichte

- Struktur und Einbindung in die Sparkassen-Finanzgruppe sind Garanten für Beständigkeit
- Als Privatbank in Deutschland und der Schweiz ein leistungsfähiger, agiler Partner
- Das «Beste aus zwei Welten»: Die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe

Qualität als Grundlage, um Werte zu bewahren

- Mitarbeitende mit hoher Fachkompetenz und langjähriger Erfahrung sorgen für Präzision und Zuverlässigkeit
- Ziel ist das Erwirtschaften nachhaltiger Erträge mit Fokus auf Kapitalerhalt

Individualität im Sinne einer Manufaktur

- Die Anlagen spiegeln die umfassende persönliche Kundensituation wider
- Individuelle Konzepte auf Basis der jeweiligen Risikotragfähigkeit und -bereitschaft sowie des Wunsches nach nachhaltigen Anlagen
- Die Größe der Bank erlaubt flexibles Eingehen auf Kundenwünsche

Transparenz bildet die Basis für Vertrauen

- Transparente Kommunikation der Anlageentscheidungen und der Markteinschätzung
- Kostenstruktur mit Pauschal- oder auf Wunsch performanceabhängigen Gebühren
- Umsetzung der Vermögensverwaltungsstrategien vorwiegend mittels Direktanlagen

Unabhängigkeit ohne Interessenskonflikte

- Im Rahmen von MiFID II ist die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG als unabhängiger Anbieter eingestuft
- Fairness mittels Fokus auf Kundeninteresse durch unabhängige Produktauswahl
- Keine Vereinnahmung von Retrozessionen oder Ausgabeaufschlägen

Die Frankfurter Bankgesellschaft zählt zur Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum

2022 zum 4. Mal in Folge:
Mit Höchstpunktzahl in die Top Ten aus 362 getesteten Anbietern gewählt

Prädikat

«Summa cum laude»
(umfassend empfehlenswert)



Vergleich

Top 10 der besten Vermögens-
verwalter im deutschsprachigen Raum
von 362 getesteten Instituten

Urteil der Elite Report-Fachredaktion

«(...) Um nun zu wirklicher Qualität zu kommen, wenden wir uns der Frankfurter Bankgesellschaft zu. Sie überzeugt nachweislich mit Spitzenleistung. Kein Wunder, dass sie rasant wächst. (...). Hier besticht das ehrliche Handwerk, ständig durch Erfahrungen und Wissen zeitnah weiterentwickelt. Das ermöglicht eine ansehnliche Portfolioqualität, die weit über den Durchschnitt herausragt. (...). Diese gute Leistung stellt sich ein, wenn alle Basisvorteile zusammenkommen. Da ist zunächst die strategisch gut und weitsichtig angelegte innere Intelligenz, das Research. Flankiert durch wichtige rationale wie emotionale Kompetenz. Alles zusammen fördert den Anstand und guten Willen. Das sind entscheidende Ausgangspunkte für den wertebewussten Kunden.»



Nachhaltige Vermögensverwaltung

Unsere ESG Mindestanforderungen



Die Frankfurter Bankgesellschaft schließt Direktanlagen in Firmen aus, die aufgrund umstrittener Geschäftspraktiken gegen die Prinzipien des UN Global Compact derart verstoßen, dass sie von Dritten als «non-compliant» kategorisiert werden

Menschenrechte

Arbeitsnormen

Umweltschutz

Korruptions-
prävention

Ausschluss von Titeln von Unternehmen aus folgenden einzelnen Geschäftsfeldern

Geächtete Waffen
(0 % Umsatzanteil*)

Rüstungsgüter
(>10 % Umsatzanteil*)

Tabak
(>5 % Umsatzanteil**)

Kohle
(>30 % Umsatzanteil*)

Systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken auf Basis von ESG-Faktoren / ESG-Ratings bei der Emittentinnen-Selektion

Ein Portfolio ESG-Rating*** von **mindestens «A»** wird angestrebt

• Grenzen beziehen sich immer auf Umsatz aus Herstellung und Vertrieb; ** Umsatz aus Herstellung

*** ESG-Ratings klassifizieren Unternehmen und Staaten hinsichtlich Nachhaltigkeit auf einer Skala von AAA (führend) bis CCC (schwächste)

Erweiterte Kriterien: Beispiel auf Titelebene



1. Einhalten der 10 «UN Global Compact» Prinzipien

Menschenrechte

Arbeitsnormen

Umweltschutz

**Korruptions-
prävention**



2. Ausschluss von Titeln von Unternehmen aus folgenden einzelnen Geschäftsfeldern:

Geächtete Waffen
(0 % Umsatzanteil*)

Rüstungsgüter
(>10 % Umsatzanteil*)

Tabak
(>5 % Umsatzanteil**)

Kohle
(>30 % Umsatzanteil*)

Alkohol

Pornographie

Glücksspiel

«grüne» Gentechnik

angelehnt an die EKD-Empfehlung*; mehr als 10 % Umsatzanteil, wenn nicht anders angegeben

Wofür steht das Kürzel «ESG»?

Ergänzend zu den klassischen Anlagezielen Rendite, Risikomanagement und Liquidität kommen nachfolgende ökologische, soziale und auf die Unternehmensführung bezogene Kriterien hinzu:

ESG-Kriterien

Environment (Umwelt)

Auswirkung der Produkte auf

- Klimawandel
- Umweltverschmutzung
- Wasservorkommen
- Biodiversität

Betriebsökologie

- Energieverbrauch
- Emission/Müll
- Einkauf

Social (Soziales)

- Wahrung Menschen- und Arbeitsrechte
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Diversität
- Barrierefreies Angebot
- Gesellschaftliches Engagement
- IT-Sicherheit
- Datenschutz

Governance (Unternehmensführung)

Corporate Governance

- Anreizsysteme
- Ethische Unternehmenspraxis
- Steuerehrlichkeit

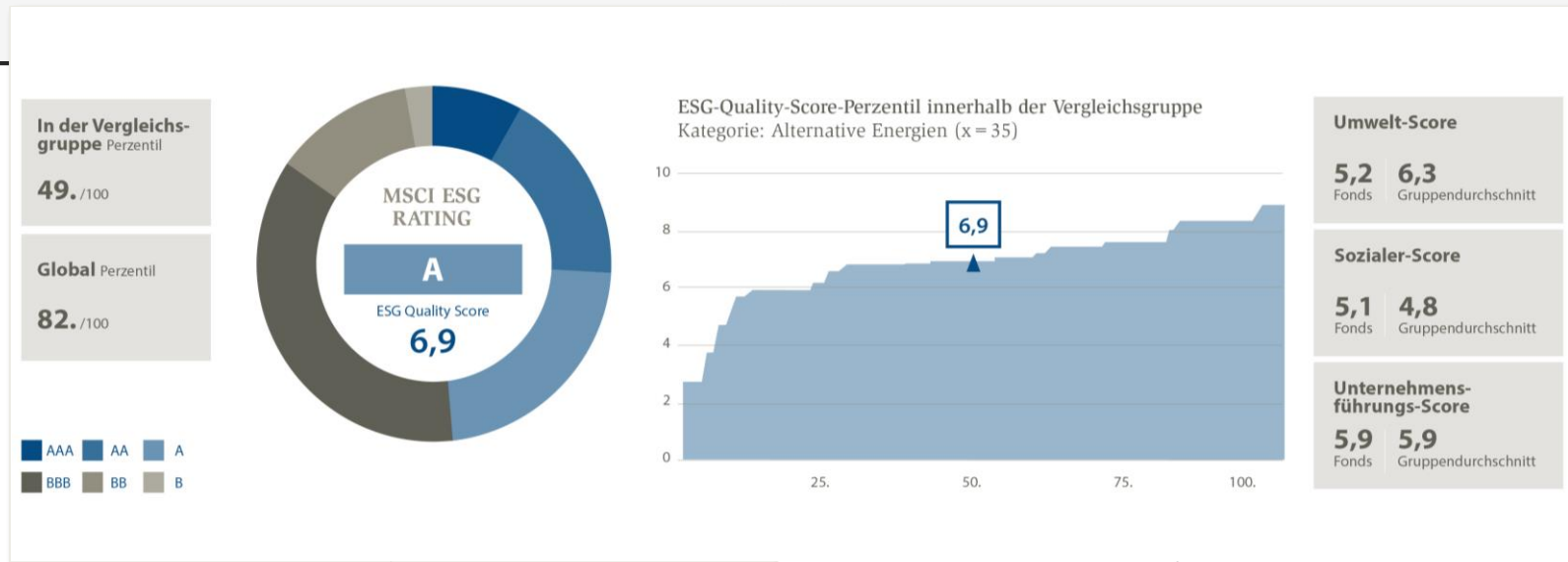
Compliance

- Korruption/Bestechung
- Geldwäsche
- Marktmanipulation

Erfüllung der Anforderungen für ESG: Verfolgung einer dezidierten ESG-Strategie

Diese Vorgaben gelten auf Portfolioebene und sind Teil der Anlagestrategie:

- Alle Einzeltitelmandate sollen im Schnitt ein Rating von mindestens «A» haben
- Alle FBG-Fonds sollen im Schnitt ein Rating vom mindestens «A» haben
- Alle Fonds, die «Nachhaltigkeit» (oder vergleichbares) in ihrem Titel tragen, sollen im Schnitt ein Rating vom mindestens «AA» haben

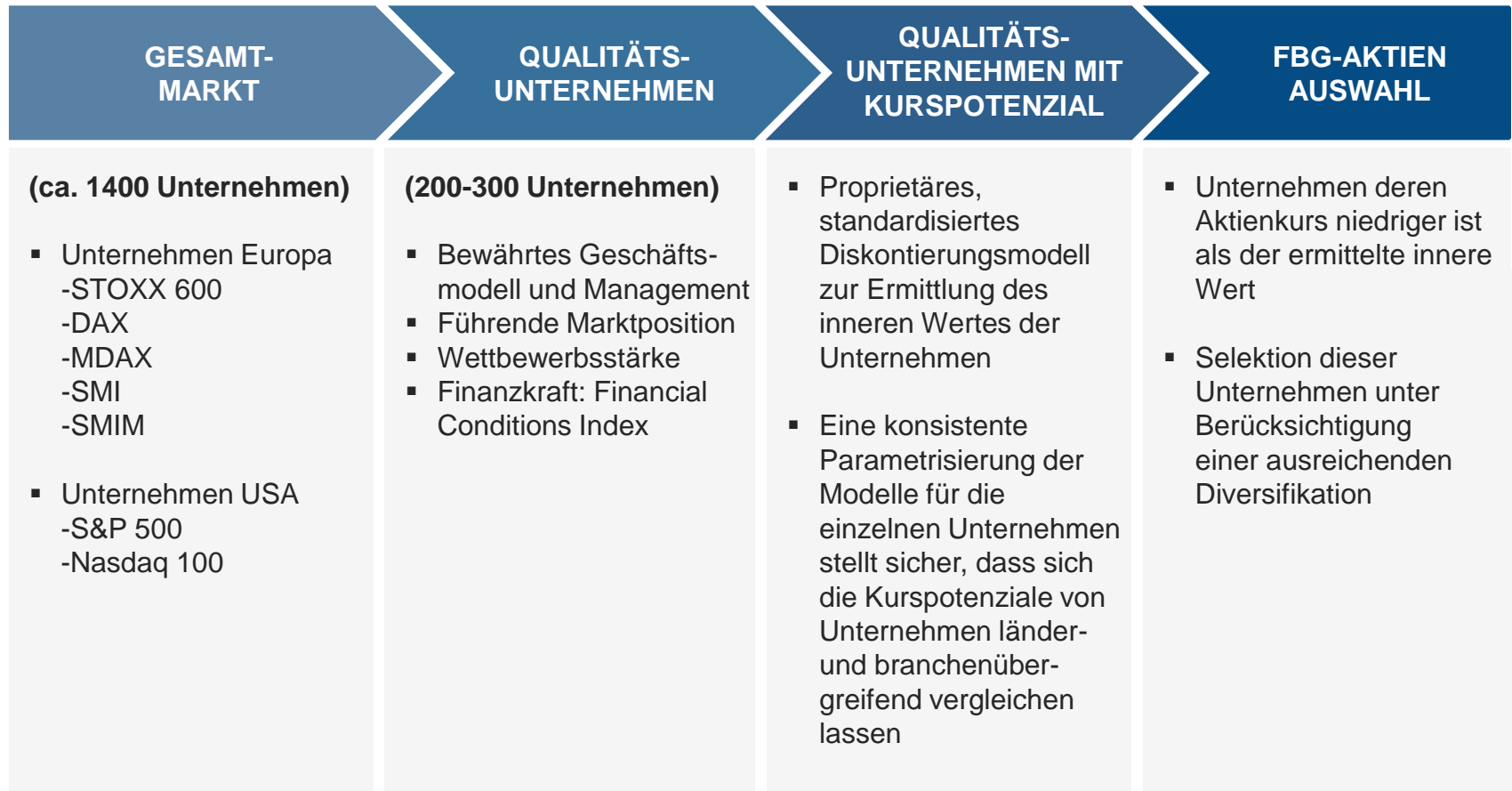


Quelle: MSCI



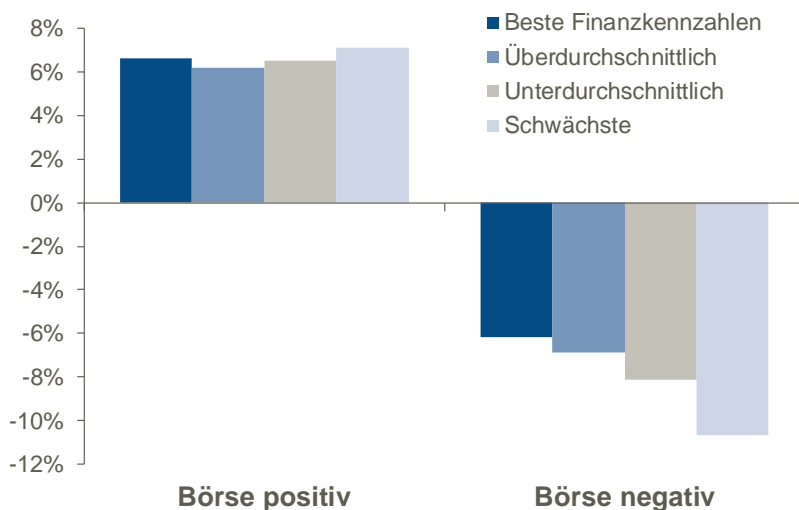
Investmentprozess Aktien

Übersicht über den Selektionsprozess von Aktien



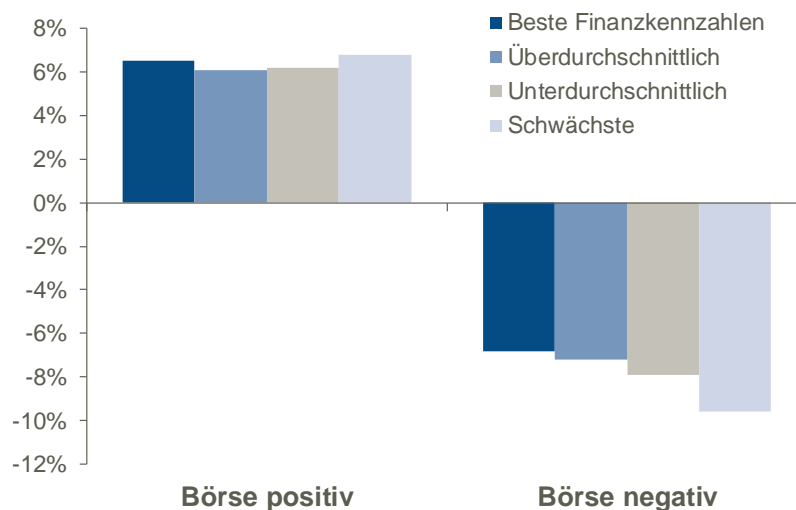
Europa: Finanzkennzahlen und Börsenperformance

Finanzkennzahlen	Börse positiv	Börse negativ
4. Quartil: Beste Finanzkennzahlen	6,6%	-6,2%
3. Quartil: Überdurchschnittlich	6,2%	-6,9%
2. Quartil: Unterdurchschnittlich	6,5%	-8,1%
1. Quartil: Schwächste	7,1%	-10,7%



USA: Finanzkennzahlen und Börsenperformance

Finanzkennzahlen	Börse positiv	Börse negativ
4. Quartil: Beste Finanzkennzahlen	6,5%	-6,8%
3. Quartil: Überdurchschnittlich	6,1%	-7,2%
2. Quartil: Unterdurchschnittlich	6,2%	-7,9%
1. Quartil: Schwächste	6,8%	-9,6%

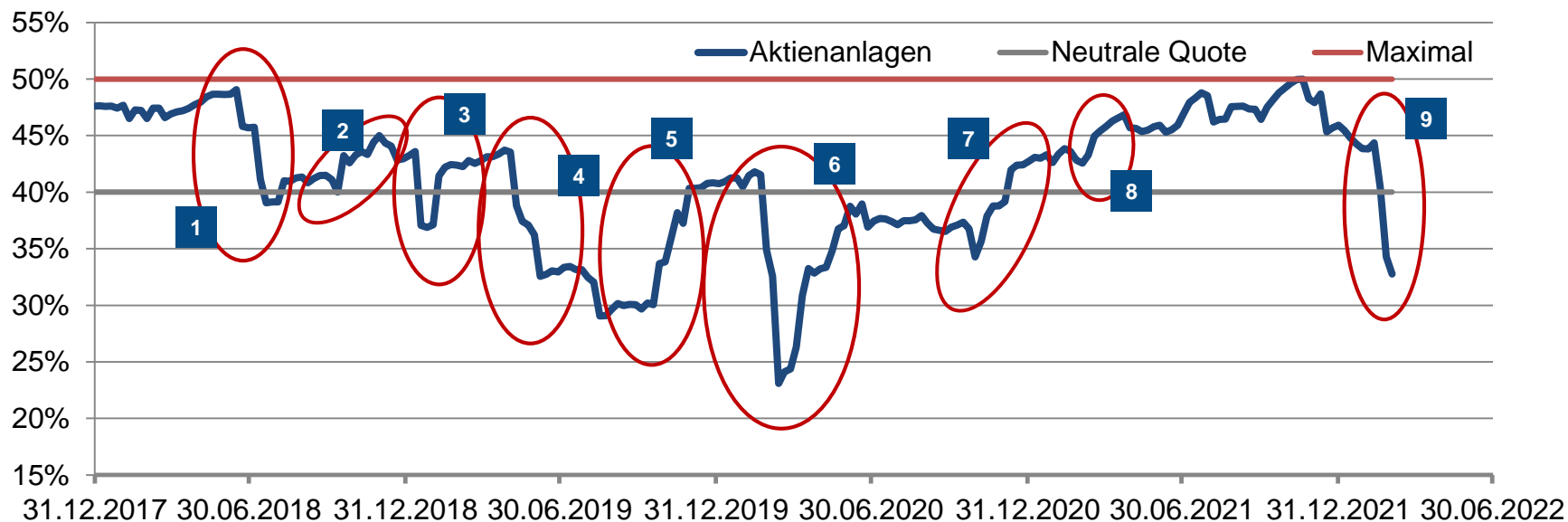


Anmerkungen: Der Financial Conditions Index (FCI) aggregiert Standard-Finanzkennzahlen (wie etwa Verschuldungsgrad, Gewinnmargen und Cash Conversion) zu einem Index. Das vierte Quartil umfasst die Unternehmen mit den besten Finanzkennzahlen (höchster FCI Wert), das erste jene mit den schwächsten (niedrigster FCI Wert). Die Aktienrenditen sind 3-Monats-Gesamterträge in lokaler Währung in der Periode 2005 bis 2020, wobei die FCI-Quartilszuordnung aufgrund der zum jeweiligen Zeitpunkt verfügbaren FCIs für die einzelnen Unternehmen erfolgt. „Positive Börse“ zeigt die durchschnittliche Rendite für jedes FCI-Quartil, wenn der Gesamtmarkt positiv war, „Börse negativ“ bei einem negativen Gesamtmarkt. Die Analyse basiert auf Unternehmen des Stoxx Europe 600 (für Aktien Europa) und des S&P 500 (für Aktien USA) mit einer vollständigen Datenhistorie (insgesamt 560 Unternehmen).

Quelle: Unternehmen, Börsen, eigene Berechnungen

Aktive Steuerung der Aktienquote zur Risikoreduktion

Entwicklung der Aktienquote in einem Ausgewogenen Mandat (neutrale Aktienquote 40%; max. 50%)



- | | | |
|----------|-------------------|---|
| 1 | Juni 2018: | Unsicherheiten über Handelsstreit, Reduktion europäischer Aktien |
| 2 | Nov. 2018: | Daten deuten auf Wachstum hin, Aktienquote von „neutral“ wieder auf „Leicht übergewichtet“ erhöht. |
| 3 | Jan. 2019: | Brexit-Verhandlungen, Reduktion europäische Aktien, Auflösung des Untergewichts am 08.02.2019, nachdem das Risiko für einen harten Brexit gesunken ist |
| 4 | Mai 2019: | Untergewichtung wegen Handelsstreit und Brexit |
| 5 | Nov. 2019: | Erhöhung auf „Neutral“. Positive Konjunkturtrends und Einigung beim Brexit und Handelsstreit |
| 6 | Q1 2020: | Corona-Krise: Deutliche Reduktion der Aktienquote über alle Regionen in mehreren Schritten; Aktienquote im Minimum bei 23%. Reduktion des Untergewichtes ab Mitte April 2020, da die Unsicherheit einer Planbarkeit gewichen ist. |
| 7 | Nov. 2020: | Erhöhung Aktienquote auf Normgewicht. US-Wahlen und positive Nachrichten zu Covid-19-Impfstoffen genutzt um Untergewichtung Aktien aufzugeben. Erhöhung Aktienquote im Dez. 2020 auf Übergewichten wg. Aussicht auf Normalisierung Wirtschaft |
| 8 | März 2021: | Weiterer Ausbau der Aktienquote, zugleich dem Faktor Value in den Portfolios etwas mehr Gewicht gegeben |
| 9 | Feb. 2022: | Ukraine-Konflikt: Reduktion der europäischen Aktien um rd. 1/3 |

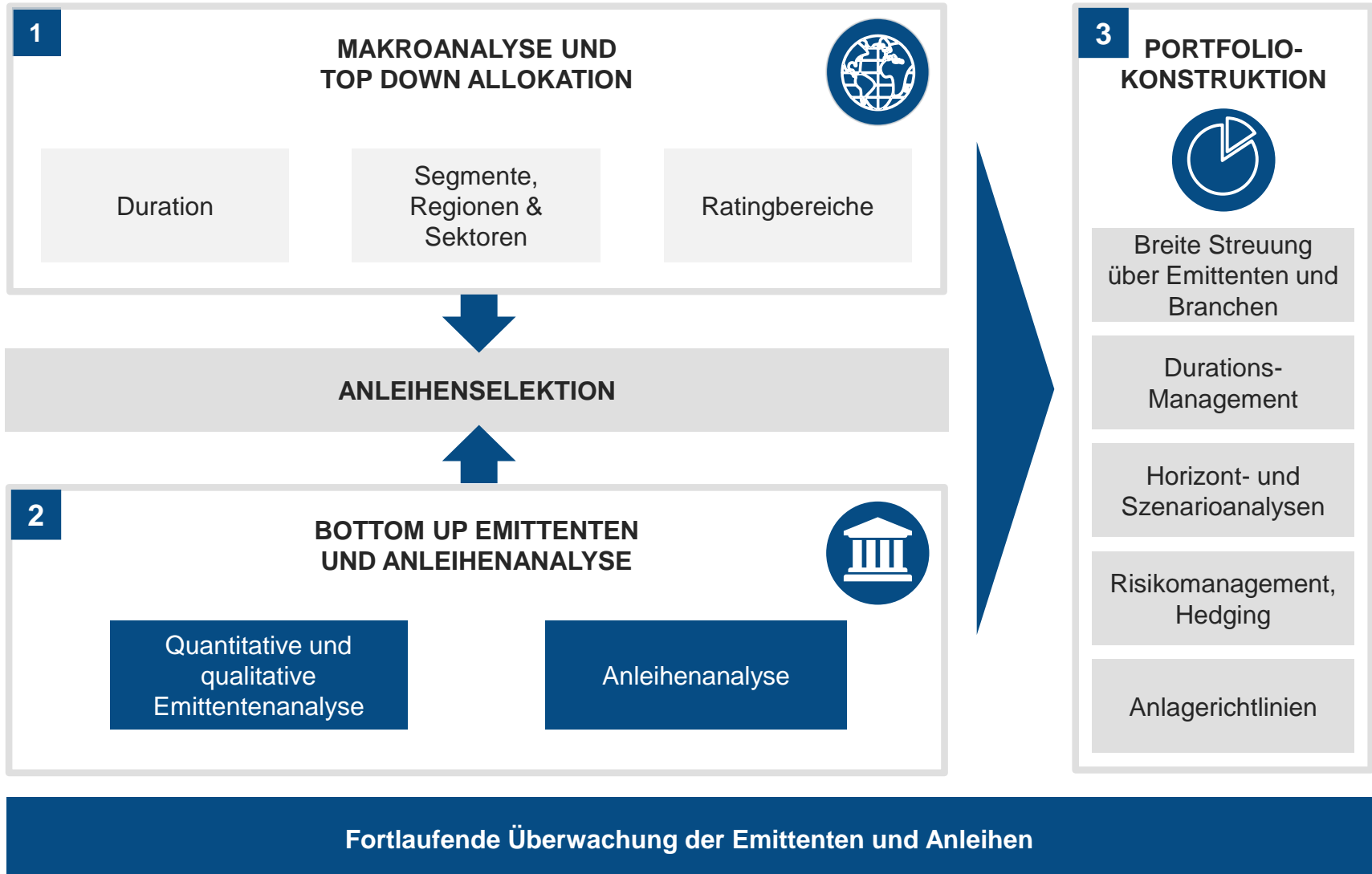
Quelle: VWD Portfoliomanager, eigene Berechnungen, Zeitraum: 01.01.2018 bis 28.05.2021

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung dar.



Investmentprozess Anleihen

Drei Schlüsselfaktoren für robuste Anleihen Portfolios

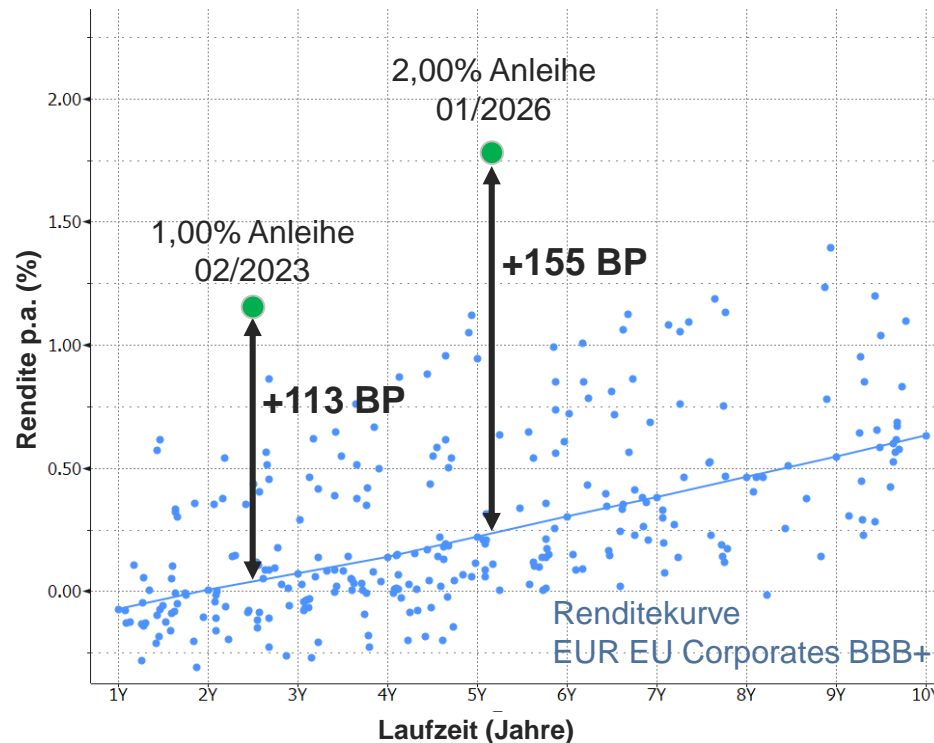


- Nutzung verschiedener Kreditrisikomodelle
- Die Modelle unterscheiden sich hinsichtlich der verwendeten Daten
- Fundamentaldaten (Bilanz, GuV, etc.) geben die mittelfristige Kreditwürdigkeit und Ausfallwahrscheinlichkeit an
- Marktdaten (Credit-Default-Spreads, Aktienkurse, Volatilitäten) geben die kurzfristige Ausfallwahrscheinlichkeit an

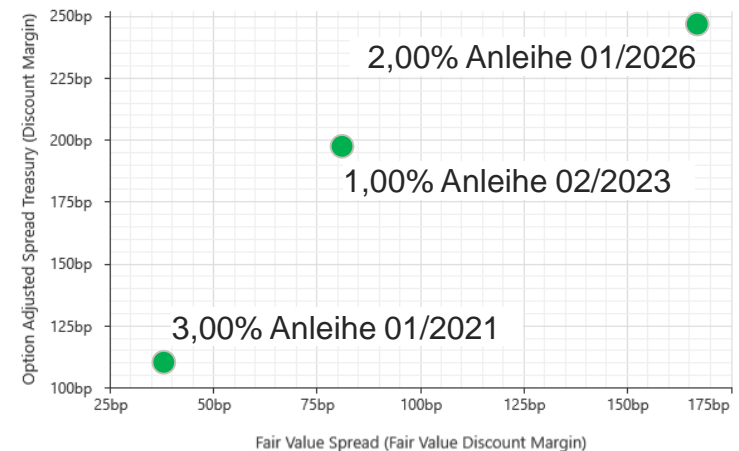


Beispiel Unternehmen aus dem Bereich Öl und Gas – Teil 2

Rendite Anleihen vs. vergleichbare Renditestrukturkurve



Fair-Value-Spread vs. OAS Treasury



Die Anleihen sind nach dem unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit ermittelten Fair-Value-Spread attraktiv gepreist (Alpha-Faktor > 1) und die Renditen der Anleihen liegen deutlich über der vergleichbaren Renditekurve.

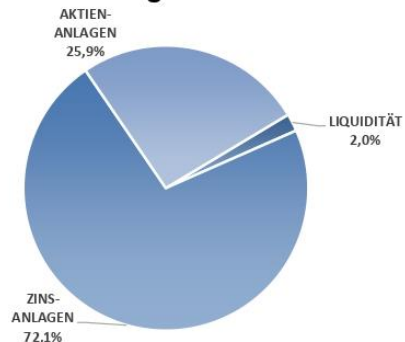
Quelle: Bloomberg, Moodys Creditedge; Stand: 14.08.2020 (Das Beispiel dient lediglich der Darstellung unseres Investmentprozesses und wird nicht laufend aktualisiert)

*Credit Scores in Kleinbuchstaben sind keine offiziell publizierten Einstufungen von anerkannten Rating-Agenturen, sondern interne Einstufungen

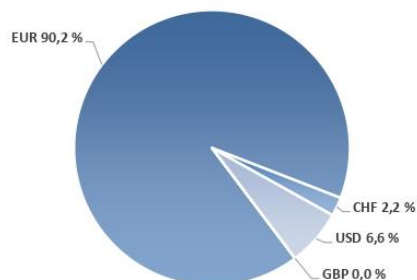


Portfoliobeispiel

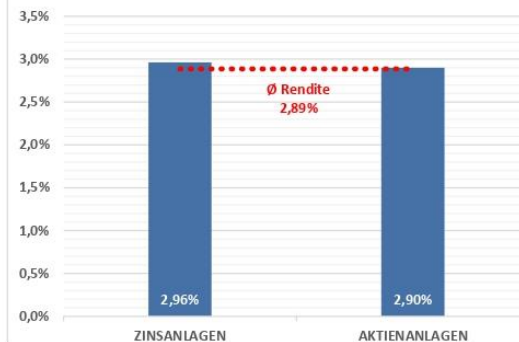
Anlageklassen



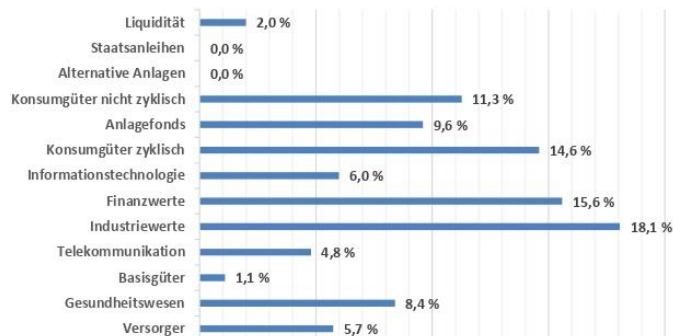
Währungsaufteilung



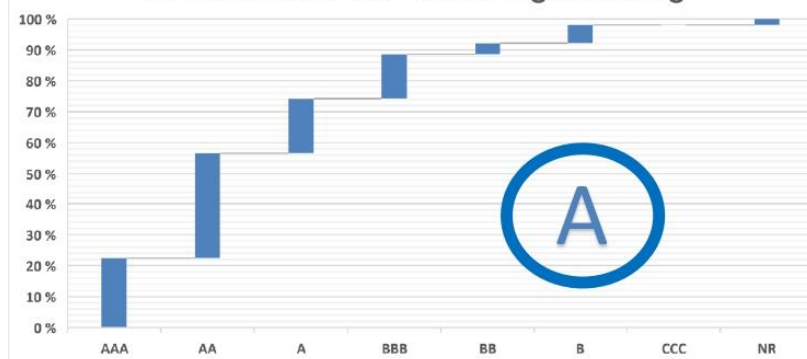
Ausschüttungsrendite p.a.



Portfolio Branchenaufteilung



Portfolio nach ESG-Nachhaltigkeitsrating



Portfoliobeispiel

Währung	Nominal	Titel	Fälligkeit	Kurs	Wert in EUR	Anteil in %
LIQUIDITÄT					99.695	2,0
EUR	99.695	KONTOKORRENT	22.06.2022	1,0000	99.695	2,0

Währung	Anzahl / Nominal	Coupon / Titel	Fälligkeit	Bonität Einstufung	Ø Rendite	Kurs	Wert in EUR	Anteil in %	Rating Nachhaltigkeit nach MSCI
ZINSANLAGEN				BBB+	2,96		3.604.076	72,1	A
EUR	150.000	0,750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	26.05.2024	A+	1,73	98,27	147.408	2,9	A
EUR	150.000	1,250 % AbbVie Inc	01.06.2024	BBB	2,38	97,99	146.990	2,9	BBB
EUR	140.000	3,375 % Merck KGaA	12.12.2024	BBB	3,41	100,35	140.487	2,8	AAA
EUR	150.000	0,950 % Deutsche Bahn Finance GMBH	22.01.2025	BBB	4,08	92,06	138.096	2,8	AA
EUR	150.000	1,250 % Securitas AB	06.03.2025	BBB	3,18	95,27	142.902	2,9	BBB
EUR	150.000	1,375 % American Tower Corp	04.04.2025	BBB-	3,12	95,58	143.364	2,9	AA
EUR	140.000	2,375 % Holcim Finance Luxembourg SA	09.04.2025	BBB+	2,86	98,84	138.383	2,8	A
EUR	150.000	1,000 % E.ON International Finance BV	13.04.2025	BBB	2,59	95,88	143.817	2,9	AA
EUR	150.000	1,000 % ABN AMRO Bank NV	16.04.2025	A	2,38	96,39	144.579	2,9	A
EUR	150.000	1,000 % Würth Finance International BV	26.05.2025	A	2,26	96,62	144.932	2,9	B
EUR	150.000	1,625 % Volvo Treasury AB	26.05.2025	A-	2,50	97,68	146.523	2,9	AA
EUR	150.000	1,750 % HOCHTIEF AG	03.07.2025	BBB-	3,41	95,53	143.292	2,9	AA
EUR	150.000	0,875 % Nestle Holdings Inc	18.07.2025	AA-	2,13	96,44	144.663	2,9	AA
EUR	150.000	0,450 % FedEx Corp	05.08.2025	BBB	2,72	93,42	140.126	2,8	BBB
EUR	150.000	1,000 % Commerzbank AG	04.03.2026	A-	3,14	92,77	139.161	2,8	AA
EUR	150.000	1,000 % SAP SE	13.03.2026	A	2,43	95,13	142.700	2,9	AAA
EUR	150.000	0,875 % Deutsche Telekom AG	25.03.2026	BBB	2,53	94,26	141.392	2,8	BBB
EUR	150.000	1,000 % Richemont International Holding SA	26.03.2026	A+	2,61	94,46	141.696	2,8	AA
EUR	150.000	1,125 % Iberdrola International BV	21.04.2026	BBB+	2,38	95,60	143.400	2,9	AAA
EUR	150.000	1,000 % Heineken NV	04.05.2026	BBB+	2,89	93,34	140.013	2,8	AA
EUR	150.000	0,750 % BMW Finance NV	13.07.2026	A	2,52	93,42	140.138	2,8	A
EUR	170.000	1,000 % Danone SA	16.09.2026	BBB-	4,76	85,53	145.408	2,9	AAA
EUR	150.000	1,250 % ING Groep NV	16.02.2027	A-	3,66	92,03	138.041	2,8	AA
EUR	170.000	1,000 % JAB Holdings BV	20.12.2027	BBB	3,89	86,17	146.496	2,9	B
EUR	22.425	PIMCO Asia Strategic Interest Bond Fund EUR Hedged		NR	4,24	8,03	180.073	3,6	BB

Portfoliobeispiel

Währung	Anzahl	Titel	Markt-Kap. in EUR Mio.	KGV	Ø Div. Rendite	Kurs	Wert in EUR	Anteil in %	Rating Nachhaltigkeit nach MSCI
AKTIENANLAGEN					2,90		1.296.229	25,9	AA
	Final								
CHF	530	Nestle SA	293.856	17,5	2,63	106,30	55.315	1,1	AA
CHF	180	Roche Holding AG	245.713	18,5	3,06	303,62	53.674	1,1	A
DKK	540	Novo Nordisk A/S	235.205	35,1	1,37	757,40	54.981	1,1	AAA
EUR	430	Air Liquide SA	66.638	25,6	2,07	127,08	54.644	1,1	A
EUR	300	Allianz SE	75.777	16,6	5,82	185,54	55.662	1,1	AAA
EUR	120	ASML Holding NV	184.641	35,2	1,21	454,35	54.510	1,1	AAA
EUR	1.630	Dassault Systemes SE	44.955	51,1	0,50	33,72	54.947	1,1	AA
EUR	2.980	Deutsche Telekom AG	91.970	12,5	3,47	18,44	54.963	1,1	BBB
EUR	2.010	Erste Group Bank AG	11.738	6,2	9,52	27,32	54.893	1,1	AA
EUR	180	L'Oreal SA	163.916	37,1	1,57	306,15	55.107	1,1	AAA
EUR	100	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton	272.367	22,6	1,85	539,60	53.940	1,1	A
EUR	880	Mercedes-Benz Group AG	67.004	6,8	7,98	62,67	55.114	1,1	A
EUR	250	Munich Re	31.144	10,6	4,95	222,40	55.575	1,1	AA
EUR	490	Schneider Electric SE	64.481	19,5	1,94	113,28	55.497	1,1	AAA
USD	90	Accenture PLC	165.835	27,8	1,38	275,59	23.676	0,5	AA
USD	10	Alphabet Inc	1.344.148	20,5	0,00	2141,77	20.471	0,4	BBB
USD	40	BlackRock Inc	84.277	15,2	3,09	582,40	22.249	0,4	AA
USD	210	JPMorgan Chase & Co	315.146	8,2	3,45	112,91	22.675	0,5	A
USD	100	McDonald's Corp	164.548	24,4	2,32	234,37	22.390	0,4	BBB
USD	100	Microsoft Corp	1.758.290	27,4	0,98	247,54	23.658	0,5	AAA
USD	410	Mondelez International Inc	77.250	19,7	2,32	58,80	23.030	0,5	BBB
USD	220	NIKE Inc	160.365	28,3	1,11	107,33	22.559	0,5	A
USD	50	Thermo Fisher Scientific Inc	186.143	23,6	0,22	500,96	23.925	0,5	BBB
USD	490	Verizon Communications Inc	195.470	9,1	5,20	49,03	22.951	0,5	AA
USD	7.060	iShares MSCI USA SRI UCITS ETF		0,0	1,40	7,46	50.021	1,0	AAA
EUR	2.110	UBS Lux Fund Solutions - MSCI		0,0	2,63	94,66	199.733	4,0	AAA
USD	480	Vontobel - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders		0,0	1,30	109,19	50.068	1,0	A

Stresstest - Reaktion des Portfoliobeispiels in verschiedenen Szenarien

Wertentwicklungen im Rahmen von «historischen Ereignissen»	MRO-Konservativ
Lehman-Pleite 2008 (15.09.2008 bis 14.10.2008)	- 5,86 %
Haushaltskrise in den USA 2011 (22.07.2011 bis 08.08.2011)	- 3,60 %
Aktienmarkterholung in 2009 (04.03.2009 bis 01.06.2009)	8,21 %
Japanisches Erdbeben März 2011 (10.03.2011 bis 15.03.2011)	- 1,22 %
Griechische Schuldenkrise 2015 (22.06.2015 bis 08.07.2015)	- 1,24 %
China Wachstumsängste 2015 (07.08.2015 bis 25.08.2015)	- 3,67 %
Aktienmarktrückgang w/Verfall Rohstoffpreise (30.11.2015 bis 11.02.2016)	- 5,85 %
Aktienmarktrückgang w/ Rezessionsängsten (15.06.2018 bis 31.12.2018)	- 3,61 %
Covid-19 - Schock (19.02.2020 bis 18.03.2020)	- 11,14 %
Covid-19 - Erholung (19.03.2020 bis 20.10.2021)	22,64 %
Zinsschock (+100 Basispunkte)	- 0,73 %
EUR fällt 10% vs. USD	- 1,82 %

Risikomaß* Value at Risk	Prozentual (max. 45% Aktien)
VaR(MC): (VaR: 95 %, 10Tage):	1,66 %
VaR(MC): (VaR: 99,5 %, 10 Tage):	3,19 %
CVaR(MC): (VaR: 95 %, 10 Tage):*	2,32 %
CVaR(MC): (VaR: 99,5 %, 10 Tage):*	3,89 %

Bitte beachten Sie: Die Berechnungen erfolgten unter der Annahme, dass im Rahmen der einzelnen Szenarien kein aktiver Eingriff ins Portfolio vorgenommen wurde, die Anlage also unverändert fortbestand und im Falle von Marktverwerfungen keinerlei Anpassungsreaktionen / Verkäufe/ Absicherungen erfolgten.

*Der Value at Risk gibt an, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums (hier 10 Tage) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (hier 95 % bzw. 99,5 %) nicht überschritten wird. Der CVaR gibt an, welche Abweichung bei Eintritt des Extremfalls, d.h. bei Überschreitung des VaR, zu erwarten ist. Der CVaR berücksichtigt somit nicht nur die Wahrscheinlichkeit einer „großen“ Abweichung (Extremwerte), sondern auch die Höhe der darüber hinausgehenden Abweichung.

Quelle: Bloomberg PORT

Wertentwicklung – Konservatives Vermögensverwaltungsmandat

Auswertungszeitraum
01.01.2010 - 31.05.2022

Auswertungswährung
EUR

Performancebericht

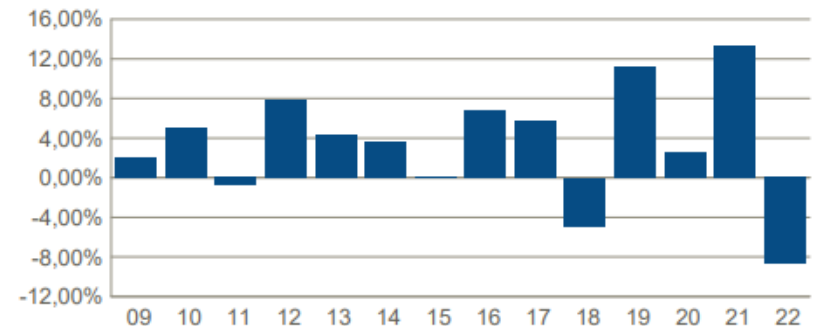
Position	Betrag	
Vermögenswert 01.01.2010	9.435.236,60	
Vermögenswert 31.05.2022	10.770.475,61	
Differenz	1.335.239,01	
Durchschnittlich verfügbares Kapital	7.840.376,73	
Einlagen/Entnahmen	-13.394.212,98	
Ein-/Auslieferungen	10.434.250,53	
Bezahlte Steuern*	66.969,29	
Wertveränderung	4.362.170,74	
Performance seit	01.05.2022	01.01.2010
Portfolio	-1,06 %	54,46 %

*berücksichtigt sämtliche Steuern und spiegelt folglich nicht den Steuertopf wider.

Performanceentwicklung im Berichtszeitraum



Performanceentwicklung historisch



Unser Credo: «Eine Spur persönlicher»

REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH

- Ihr Kundenbetreuer steht Ihnen als Ihr persönlicher Ansprechpartner bei Fragen oder Anregungen jederzeit zur Verfügung
- Durchführung regelmäßiger Gespräche bei Ihnen vor Ort, per Telefon oder auch per Videokonferenz sind für uns selbstverständlich
- Je nach Bedarf, unterstützen wir Sie bei der Berichterstattung im Anlageausschuss (Information über Vermögensentwicklung, Kapitalmarktausblick usw.)

STRATEGIEGESPRÄCHE

- Grundsätzlich bieten wir mindestens jährliche Strategiegespräche an, in denen wir über die Vermögensentwicklung informieren sowie einen Ausblick und eine Einschätzung zu den Märkten geben
- Zudem besprechen und überprüfen wir gemeinsam mit Ihnen Ihr Anlagekonzept

BESONDERE MARKTEREIGNISSE

- Im Falle besonderer Ereignisse an den Kapitalmärkten sprechen wir unsere Kundinnen und Kunden selbstverständlich auch außer der Reihe proaktiv an, um über die aktuelle Situation und die Auswirkungen auf das Portfolio zu informieren
- Gern stellen wir Ihnen zudem unsere Marktanalyse und Anlagestrategie zur Verfügung. Diese informieren Sie darüber, wie wir in der Zukunft auf mögliche Ereignisse reagieren wollen

Damit Sie aus erster Hand über die durchgeführten Transaktionen sowie die jeweilige Situation an den Kapitalmärkten informiert sind und stets einen aktuellen Ausblick erhalten, binden wir unser Portfoliomanagement in die Kundenbeziehung ein.

Nicht öffentlicher Teil



Unsere Konditionen für Ihr Vermögen



Vermögensverwaltungsvergütung „all-in“

Wir fühlen uns dem Erhalt und dem langfristigen Wachstum Ihres Vermögens verpflichtet. Daher stellen wir sicher, dass Ihr Vermögen gemäss Ihren Vorstellungen und Überzeugungen verwaltet wird. Mit unserer Investmentstrategie «Stabilität für Ihr Vermögen» setzen wir auf Sicherheit, realistische Ziele und höchste Transparenz.

Ihre attraktiven Konditionen im Rahmen der Vermögensverwaltung

- ✓ Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Anlageprozess für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Portfolio
- ✓ Persönlicher Austausch mit Ihrem Kundenbetreuer. Wir sind da, wo Sie uns brauchen
- ✓ Exklusive Einbindung des Portfoliomanagements in die Kundenbeziehung
- ✓ Langfristiger Partner für Ihren Vermögenserhalt und -zuwachs

0,50% p.a. netto ab 5 Mio. EUR

0,595 % p.a. brutto | inkl. USt.19%

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Vermögensverwaltung
- Konto- und Depotführungsgebühren
- Wertpapiertransaktionen
- Reporting per Post/digital
- Zusammenfassende Steuerunterlagen

Abgaben an Dritte (wie z.B. fremde Spesen, Stempel- und Finanztransaktionssteuer) werden separat verrechnet.

Zuwendungen von Drittanbietern (Retrozessionen) werden Ihnen gutgeschrieben.

Diese Kostendarstellung erfüllt nicht die Anforderungen an einen aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Kostenausweis. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater



Ihre Ansprechpartner



Udo Kröger

Mitglied des Vorstands der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG

Hauptsitz Frankfurt	Niederlassung Düsseldorf
Junghofstraße 26	Breite Str. 27
60311 Frankfurt	40213 Düsseldorf

Telefon: +49 69 15686-200

Mobil:

E-Mail: udo.kroeger@frankfurter-bankgesellschaft.com

Udo Kröger ist seit ca. 30 Jahren im Finanzbereich tätig. Er arbeitete in verschiedenen leitenden Positionen bei der Dresdner Bank AG und war als persönlich haftender Gesellschafter sowie als Mitglied des Vorstandes bei Merck Finck Privatbankiers AG beschäftigt. Im April 2018 wechselte er zur Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, bei der er als Mitglied des Vorstands die Verantwortung für den Bereich Markt trägt.



Frank Herrmann

Bereichsleiter Wealth Management Mitte-Süd, Leiter Spezialmandate

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG

Hauptsitz Frankfurt
Junghofstraße 26
60311 Frankfurt

Telefon: +49 69 15686-184
Mobil: +49 151 64625828
E-Mail: frank.herrmann@frankfurter-bankgesellschaft.com

Seit August 2014 ist Herr Herrmann bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG tätig. Als Leiter Spezialmandate und Direktor Wealth Management Premium ist er für die ganzheitliche Beratung von High-Net-Worth-Individuals (HNWI) und Ultra-High-Net-Worth-Individuals (UHNWI) in Deutschland verantwortlich. Vor seinen Stationen bei der BHF-BANK AG und dem Family Office der HypoVereinsbank war Herr Herrmann als Head of Brokerage im Investmentbanking tätig. Herr Herrmann verfügt über ein Prädikatsexamen der Goethe-Universität Frankfurt im Fachbereich Wirtschafts-wissenschaften und ist Certified Wealth Manager (EBS), Estate Planner (EBS) und Chartered Financial Analyst (CFA) Level III Kandidat.

Die vorstehenden Angaben und die Darstellungen inklusive Einschätzungen (im Folgenden auch „Informationen“ genannt) wurden von der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG - „FBG (D)“ nur zu Informationszwecken erstellt. Sie stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar.

Die Informationen stellen weder ein Angebot für den Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrages noch eine direkte oder indirekte Empfehlung für den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar und ersetzen nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Sie dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder eine persönliche Empfehlung als Teil einer Anlageberatung noch eine Anlagestrategie- und Anlageempfehlung („Finanzanalyse“) dar. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Die Informationen sollen lediglich die selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern. Bei Bedarf setzen Sie sich deshalb bitte mit Ihrem zuständigen Berater in Verbindung.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Die FBG (D) übernimmt für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen keine Gewähr.

Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen des jeweiligen Verfassers beziehungsweise der FBG (D) zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Diese können daher durch aktuelle Entwicklungen überholt sein oder sich ansonsten geändert haben, ohne dass die bereitgestellten Informationen, Einschätzungen, Meinungsäußerungen oder Darstellungen geändert wurden beziehungsweise werden.

Bitte beachten Sie: Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Finanzinstruments/Index von EUR abweicht. Die Rendite kann infolge der Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Die gemachten Angaben, Darstellungen und Einschätzungen können lizenzpflichtige/markenrechtlich geschützte Indizes, Indexdaten oder Ratings enthalten. Die FBG (D) und der jeweilige Lizenzgeber, Indexanbieter und/oder Ratinganbieter übernehmen keine Garantie und/oder eine Gewährleistung für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der lizenzpflichtigen Informationen. Die den lizenzpflichtigen Informationen zugrundeliegenden Daten sind lizenzrechtlich geschützt, die Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Lizenzgebers, Indexanbieters bzw. Ratinganbieters. Die jeweiligen Lizenzgeber, Indexanbieter und/oder Ratinganbieter übernehmen keine Verantwortung für Produkte und Leistungen der FBG (D) oder mit dieser verbundenen Unternehmen oder sonstigen Dritten.

Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden, sofern nicht hierfür ausdrücklich durch die FBG (D) vorgesehen. Jede Haftung für direkte bzw. indirekte Schäden oder Folgeschäden aus Handlungen, die aufgrund von Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Dokumentation und/oder Publikation der FBG (D) enthalten sind, wird abgelehnt.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung i. S. d. WpHG.

Wertentwicklung BVI Methode

Verfahren zur Berechnung der Wertentwicklung eines Investmentfonds, die vom Verband der Fondsbranche, dem BVI Bundesverband Deutscher Investmentgesellschaften, verwendet wird. Dabei werden die Kosten der Anlage wie Ausgabeaufschlag, Rücknahmespesen, Depotgebühren oder Kontoführungsgebühren nicht berücksichtigt. Die so errechnete Wertentwicklung eines Fonds entspricht in der Regel nicht dem tatsächlichen Anlageergebnis, ermöglicht jedoch den Vergleich der Managementleistung verschiedener Fonds mit ähnlichem Anlageschwerpunkt, ohne dass diese durch die Gebührengestaltung verzerrt wird.

Quelle: <http://boersenlexikon.faz.net/bvimetho.htm>

Rendite

Die Rendite ist der Gesamtertrag eines Wertpapiers in Bezug zum investierten Kapital. Sie setzt sich zusammen aus Wertzuwachs und Zinsen im Verhältnis zum investierten Kapital – die sogenannte Bruttorendite. Werden Kosten für Kauf, Verkauf und Verwaltung abgezogen, erhält man die Nettorendite. Die Rendite wird in Prozent angegeben und ist in der Regel nicht identisch mit dem Prozentsatz des Nominalzinses.

Quelle: <http://www.helaba-zertifikate.de/sites/zertifikate/pages/glossary.aspx>

Volatilität

Dies ist das Maß für die Schwankungsintensität eines Wertpapierkurses innerhalb einer bestimmten Periode. Die Berechnung erfolgt auf Grund historischer Daten nach bestimmten statistischen Verfahren.

Quelle: Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen

Max. Verlust (max. Drawdown)

Maximaler Verlust innerhalb eines betrachteten Zeitraums in % bis zur Wiedererreichung des Ursprungswertes.

Quelle: Eigene Angaben

Sharpe Ratio

Kennzahl, die die Rendite einer Geldanlage in Bezug zu der Volatilität setzt, mit der die Rendite erzielt wurde. Je höher der Wert der Sharpe Ratio, desto besser war die Wertentwicklung im Vergleich zu einer risikolosen Anlage. Die Sharpe Ratio ermöglicht somit auch einen Vergleich zweier Anlagen, von denen die eine zwar etwas schwächer in der Rendite, aber eben auch weniger schwankungsanfällig war. Es handelt sich hierbei immer um eine Vergangenheitsbetrachtung.

Quelle: Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen